Sitzungsvorlage Kreisausschuss

Sitzungstermin: 25.09.2023

öffentlich

Sachgebiet 12	Aktenzeichen 5491.1	Datum 11.09.2023	Drucksache Nr. 26/2023 – KA
Beratungsfolge			Sitzungstermin
Kreistag			23.07.2018
Kreisausschuss			25.09.2023

TOP	Inhalt
2	<p><u>Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH; Teilübernahme des Defizits der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe für das Jahr 2022 durch den Landkreis Lichtenfels</u></p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Der Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH wird in Umsetzung der Betrauungsakte vom 25.07.2018, 21.11.20219 bzw. 26.04.2022 für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 für die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe ein Defizitenausgleich vorbehaltlich einer vollständigen oder teilweisen Förderung durch den Freistaat Bayern in Höhe von maximal 1.176.400,00 € gewährt.</p>

Beratungsergebnis									
Gremium				Sitzung am		TOP			
Kreisausschuss				25.09.2023		2			
	Ein- stimmig		Mit Stimmen- mehrheit	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen		Laut Beschlussvorschlag		Abweichender Beschluss
Niederschriftführer									

TOP	Sachverhalt
	<p>Die Richtlinie zur Förderung der Geburtshilfe in Bayern (GebHilfR) vom 23.09.2022 ist zum 01.10.2022 in Kraft getreten. Die Antragsfrist für das laufende Förderjahr endet am 30.09.2023</p> <p>Im Rahmen der zweiten Säule (Defizitausgleich für Krankenhäuser) erhält der Landkreis im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel bis zu 85% des Defizitausgleichs, höchstens jedoch 1 Mio. Euro. Reicht der staatliche Fördertopf nicht aus, findet eine anteilige Bewilligung zur verfügbaren Finanzmasse statt.</p> <p>Zur EU-rechtskonformen Umsetzung hat der Kreistag des Landkreises Lichtenfels daher in seiner Sitzung am 23.07.2018 bzw. 26.04.2022 jeweils einen Betrauungsakt gegenüber der Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH erlassen, um diese Förderung zu ermöglichen. Zudem wurde die Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels über die REGIOMED-Kliniken GmbH mit Betrauungsakt vom 21.11.2019 zusätzlich mit der Sicherstellung der Hebammenversorgung und Geburtshilfe betraut.</p> <p>Der Defizitausgleich des Landkreises für die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe wurde hierbei auf maximal 1.176.400,00 Euro pro Jahr gedeckelt.</p> <p>Nach Mitteilung der Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH betrug der Jahresverlust im Jahr 2022 2.048.224,68 Euro. Dies wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Solidaris Revisions-GmbH testiert. Somit kann der maximal förderfähige Verlustausgleich von 1.176.400,00 Euro beantragt werden.</p> <p>Im Jahr 2022 wurden im Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels 517 Geburten begleitet, sodass die Fördervoraussetzungen erfüllt sind.</p> <p>Mit Antragstellung hat der Landkreis Lichtenfels zu bestätigen, dass der Defizitausgleich durch ihn bereits erfolgt ist (z.B. Zuwendungsbescheid) und sich im Einklang mit dem gültigen EU-Beihilferecht befindet.</p> <p>In Anwendung der Förderrichtlinien ist der Bewilligungsbescheid mit der Auflage zu versehen, dass der Defizitausgleich durch den Landkreis von der Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH zurückgefordert wird, sofern der Freistaat Bayern eine Förderung nicht oder nur teilweise gewährt oder aufgrund der Förderrichtlinien zurückfordert.</p>

TOP	Sachverhalt			
Finanzielle Auswirkungen		Abstimmung mit Kreiskämmerei ist		
☒ ja	☐ nein	☒ erfolgt	☐ nicht erfolgt	☐ nicht erforderlich
Steuerliche Auswirkungen		Abstimmung mit Steuerstelle ist		
☐ ja	☒ nein	☐ erfolgt	☐ nicht erfolgt	☒ nicht erforderlich
1	2	3 Finanzierung		
Gesamtkosten der Maßnahmen	Jährliche Folgekosten/-lasten voraussichtlich	Eigenanteil	Objektbezogene Einnahmen	
1.176.400,00 €	€ ☐	1.176.400,00 €	1.000.000,00 €	
Veranschlagung			Haushaltsstelle	
☒ Im VwH 2023	☐ Im VmH 20	☐ nein	☒ ja, mit 1.000.000,00 € 1.176.400,00 €	0.5100.1710 (E) 0.5100.7150 (A)
Lichtenfels, den 11.09.2023 Landratsamt:				
Meißner Landrat		Scherer Verwaltungsfachwirtin		